

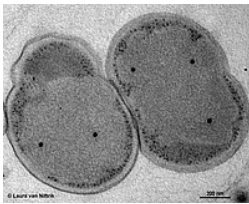
passend zur aktuellen Diskussion um den Klimaschutz und dem dringenden Appell an alle Verantwortlichen haben wir heute im VBIO-Newsletter die Stellungnahme der Scientists For Future und eine interessante Meldung aus dem Bereich der Mikrobiologie. Bisher gab es kein Lebewesen, von dem bekannt war, dass es Stickstoffmonoxid (NO) für seinen Stoffwechsel nutzen kann. Dieses Molekül ist giftig, sehr reaktionsfreudig und klimarelevant. Forscher entdeckten nun die mikrobielle Verwandlung dieses Moleküls durch Anammox-Bakterien, was auch zu einer Reduzierung des Treibhausgases führen kann.

Lecker oder faulig? Und besser sehen oder riechen? Zwei neue Studien zum Thema Gerüche haben festgestellt, dass Drosophila mit besonders großen Augen eine weniger entwickelte Geruchswahrnehmung haben und unangenehme Gerüche die Wahrnehmung von angenehmen Gerüchen unterdrücken. Letzteres hilft der Fliege verdorbene Futterquellen zu meiden, es sei denn sie hat zu große Augen.

Der VBIO wünscht Ihnen einen duftenden Frühlingsanfang und vielleicht machen Sie ja beim Lesen unserer News auch mal große Augen.

Ihr VBIO-Team aus Berlin

## Auswahl aktueller News



### WISSENSCHAFT

#### Mikroben können auf Stickstoffmonoxid (NO) wachsen

Stickstoffmonoxid (NO) ist ein zentrales Molekül im Kreislauf des Elements Stickstoff auf der Erde. Manche Mikroorganismen nutzen NO, um zu wachsen. Das wirft ein neues Licht auf den Stickstoffkreislauf und darauf, wie Mikroorganismen die Freisetzung von Treibhausgasen beeinflussen.

[› weiterlesen](#)



### WISSENSCHAFT

#### Lecker oder faulig? Ein abstoßender Geruch hemmt die Wahrnehmung eines angenehmen Duftes

In der Natur sind Essigfliegen unterschiedlichsten Duftgemischen ausgesetzt, die sowohl anziehende als auch abstoßende Düfte enthalten. Wissenschaftler haben nun herausgefunden, dass unangenehme Gerüche die Wahrnehmung von angenehmen Gerüchen unterdrücken. Bestimmte Gehirnstrukturen, die auf attraktive Düfte ansprechen werden durch einen abstoßenden Duft gehemmt. Die Prozesse im Gehirn...

[› weiterlesen](#)



### WISSENSCHAFT

#### Menschenaffen reagieren auf Kamerafallen

Ein internationales Forschungsteam vom Max-Planck-Institut für evolutionäre Anthropologie in Leipzig hat Videoaufzeichnungen aus Kamerafallen analysiert, die sie in den Lebensräumen der Menschenaffen in ganz Afrika aufgestellt hatten, um herauszufinden, wie die Tiere auf diese unbekannt Objekte reagieren würden. Die Reaktionen unterscheiden sich je nach Menschenaffenart und sogar...

[› weiterlesen](#)



### POLITIK & GESELLSCHAFT

#### „Die Anliegen der demonstrierenden jungen Menschen sind berechtigt“

„Die Anliegen der demonstrierenden jungen Menschen sind berechtigt“ – so die Überschrift einer **Stellungnahme von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern**, die unter dem Namen „Scientists For Future“ die seit Wochen demonstrierenden Jugendlichen unterstützen und deren Forderungen nach schnellem Handeln wissenschaftlich bekräftigen. Mehr als 19.000 Wissenschaftlerinnen und...

[› weiterlesen](#)



### WISSENSCHAFT

#### Der innere Kampf der Nachtkerze - Chloroplasten veranstalten ein evolutionäres Wettrennen

Bereits Gregor Mendel war klar, jeweils die Hälfte des Erbguts stammt von Mutter und Vater. Dies trifft aber nur auf das Genom im Zellkern zu. Auch die Organellen besitzen ein Erbgut, welches allerdings in den meisten Fällen ausschließlich von der Mutter vererbt wird. Aber werden die Organellen von beiden Eltern weitergegeben, kommt es häufig zur Konkurrenz zwischen den von Vater und...

[› weiterlesen](#)

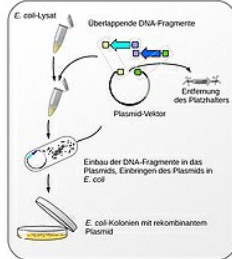


#### WISSENSCHAFT

##### **Wölfe führen, Hunde folgen – und beide kooperieren mit dem Menschen**

Eine Aussage, die aufhorchen lässt, erfährt der Wolf doch in den letzten Jahren immer wieder Aufmerksamkeit, vielfach mit einem negativen Begleitton. Eine aktuelle Studie zeigt jedoch, dass Hunde und Wölfe beide gleichermaßen gut mit Menschen zusammenarbeiten, allerdings auf eine unterschiedliche Weise. Die vermeintlich ungleichen Brüder sind sich also deutlich ähnlicher, als vielfach...

[› weiterlesen](#)



#### WISSENSCHAFT

##### **Hocheffizient und kostengünstig: Neues Verfahren zur Klonierung**

Die DNA, welche die Erbinformationen eines Organismus enthält, besteht aus einer langen Reihe von Nucleotiden. Um die in der Abfolge dieser Bausteine begründeten Funktionen untersuchen zu können, müssen DNA-Fragmente in Trägermoleküle eingesetzt und vervielfältigt werden. Für diesen Vorgang der Klonierung hat ein Forschungsteam der Universität Bayreuth ein hocheffizientes, schnelles und...

[› weiterlesen](#)

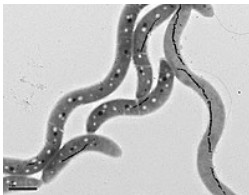


#### WISSENSCHAFT

##### **Besser sehen oder riechen? Eine Kosten-Nutzen-Rechnung bei Essigfliegenarten**

Augen und Antennen und die damit verknüpften Hirnstrukturen von mehr als 60 Arten der Gattung *Drosophila* wurden systematisch von einem Team von Wissenschaftlern des Max-Planck-Instituts für chemische Ökologie untersucht und verglichen. Sie fanden dabei eine große Variation, aber gleichzeitig enge Beziehung zwischen den beiden Sinnesmerkmalen: besonders große Augen und eine ausgeprägte...

[› weiterlesen](#)

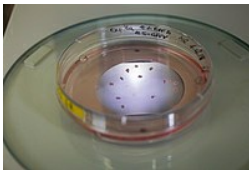


#### WISSENSCHAFT

##### **Schlüsselprotein für die Zellteilung magnetischer Bakterien entdeckt**

Magnetotaktische Bakterien haben die faszinierende Fähigkeit, sich bei ihren Bewegungen am Erdmagnetfeld zu orientieren. Jetzt gibt es neue Erkenntnisse zur „Mikrobe des Jahres 2019“, dem Bakterium *Magnetospirillum gryphiswaldense*, das hauptsächlich am Grund von Gewässern lebt. Elektronenmikroskopische Aufnahmen belegen, dass die störungsfreie Zellteilung dieser Mikrobe entscheidend von...

[› weiterlesen](#)



#### WISSENSCHAFT

##### **Gehirnzellen bilden Entwicklungsstörung im Labor nach**

Heterotopie ist eine Erbkrankheit, bei der die Wanderung von Neuronen während der Gehirnentwicklung gestört ist. Dadurch ist die äußerste Schicht des Gehirns, der Kortex, deformiert. Wissenschaftler des Max-Planck-Instituts für Psychiatrie (MPI) konnten im Labor diese Entwicklungsstörung nachbilden, die zu geistiger Behinderung und Epilepsie führen kann. Sie verwendeten dazu sogenannte...

[› weiterlesen](#)

[› Weitere News finden Sie unter \[www.vbio.de/aktuelles\]\(http://www.vbio.de/aktuelles\)](#)

## Auswahl aktueller Termine

BUSINESS | BAYERN

09.04.2019 - 10.04.2019

21. Deutsche Biotechnologietage 2019 Würzburg - German Biotech Days 2019

[› weiterlesen](#)

VORTRAG/SEMINAR | BERLIN

09.04.2019

› weiterlesen

VORTRAG/SEMINAR | BERLIN

**08.04.2019**

**Podiumsdiskussion zur Umsetzung des Urteils des Europäischen Gerichtshofs (EuGH) zur Mutagenese: "Waren unsere Lebensmittel jemals natürlich?"**

› weiterlesen

› Weitere Termine finden Sie unter [www.vbio.de/termine](http://www.vbio.de/termine)

Impressum:



VBIO -  
Verband Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin in Deutschland e.V.  
Geschäftsstelle Berlin  
Langenbeck-Virchow-Haus (2. OG),  
Luisenstr. 58/59  
D-10117 Berlin

Tel.: 030-27891917  
FAX: 030-27891918

Vorstand:  
Prof. Dr. Gerhard Haszprunar, München (Präsident)  
Prof. Dr. Johannes Beckers, München (Schatzmeister)

Registergericht: Amtsgericht München  
Registernummer: VR 15995  
StNr. 143/223/30546

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz:  
DE 215276256

Sie möchten den wöchentlichen Newsletter nicht mehr erhalten?

Wenn Sie den VBIO-Newsletter (an: **##USER\_email##**) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diesen [hier](#) abbestellen.  
Nutzen Sie bitte diesen Abmeldeink nicht, wenn Ihnen der VBIO-Newsletter weitergeleitet wurde. Melden Sie sich in diesem Fall direkt beim Absender ab.